

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 20.11.2018, 18.00 – 18.55 Uhr

1. Bestellung einer weiteren Schriftführerin

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellte **einstimmig** Frau Stadtamtfrau Andrea Compes zur weiteren Schriftführerin im Haupt- und Finanzausschuss.

2. Erhebung von Abfallgebühren im Haushaltsjahr 2019

- a) **Gebührenkalkulation für das Jahr 2019**
- b) **Betriebsabrechnung 2017**
- c) **Festsetzung der Gebührensätze für das Jahr 2019**
- d) **10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 02.04.2009 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Monschau**

In der kurzen Aussprache, an der sich die Ausschussmitglieder Kreitz und Mathar sowie der Allgemeine Vertreter Boden und Bürgermeisterin Ritter beteiligten, ging es insbesondere um eine mögliche Erweiterung der Öffnungszeiten des ELC auf den Freitag, um den Samstag zu entlasten, den Sachstand der dezentralen Kompostierung und die Altpapiersammlung. Bürgermeisterin Ritter sagte zu, dass die Verwaltung sowohl das Thema Öffnungszeiten als auch das Thema dezentrale Kompostierung aufgreifen werde. Das zwischenzeitlich vorliegende Antwortschreiben der RegioEntsorgung zur Altpapierentsorgung ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat **einstimmig**:

- a) Der Rat genehmigt die der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügte Gebührenkalkulation zur Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren im Jahr 2019.
- b) Der Rat billigt die Betriebsabrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallbeseitigung für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 2 der Beschlussvorlage) und beschließt, den ermittelten Fehlbetrag von 63.718 € jeweils zu 1/3 bei der Kalkulation der Abfallgebühren 2019/2020/2021 zu berücksichtigen.
- c) Der Rat beschließt, die Gebühren für die Abfallbeseitigung für das Jahr 2019 wie folgt festzusetzen:

Gefäßart	Grundgebühr 2019	Grundgebühr 2018	Differenz
Je 60 l Restmüllgefäß	118,80 €	115,20 €	+ 3,60 €
Je 240 l Restmüllgefäß	388,20 €	375,60 €	+ 12,60 €
Je 1.100 l Container (wöchentlich)	3.604,20 €	3.522,00 €	+ 82,20 €
Je 1.100 l Container (14-tägig)	1.769,40 €	1.726,80 €	+ 42,60 €
Je 1.100 l Container (4-wöchentlich)	879,00 €	855,60 €	+ 23,40 €
Je 30 l Restmüllsack	6,40 €	5,90 €	+0,50 €

	Zusatzgebühr 2019	Zusatzgebühr 2018	Differenz
Je kg Restabfall	0,39 €	0,35 €	+ 0,04 €

Bei nachgewiesener Eigenkompostierung verringert sich die vorgenannte Gebühr um 3,00 €/Monat (36,00/Jahr).

3. Erhebung von Abwassergebühren im Haushaltsjahr 2019

- a) **Gebührenkalkulation für das Jahr 2019**
- b) **Aktualisierte Betriebsabrechnung für das Jahr 2016 sowie vorläufige Betriebsabrechnung 2017**
- c) **Festsetzung der Gebührensätze für das Jahr 2019**
- d) **2. Änderung der Gebührensatzung vom 13.12.2016 zur jeweils geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Monschau**

Ausschussmitglied Mathar wies auf die Überdeckung aus den Jahren 2016 und 2017 hin und bat um Prüfung, ob man die Überdeckung in den nächsten Jahren direkt in die Gebührenkalkulation einplanen und so die Gebühr senken könne. Bürgermeisterin Ritter sagte eine Prüfung ab dem Jahr 2020 zu.

Einstimmig empfahl der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat:

1. Der Rat der Stadt Monschau genehmigt die beigefügte Gebührenkalkulation (Anlage 1 der Beschlussvorlage) zur Erhebung einer gesplitteten Abwassergebühr für das Jahr 2019.
2. Der Rat genehmigt die beigefügten Betriebsabrechnungen 2016 und 2017 (Anlage 2 der Beschlussvorlage) und beschließt, die Überdeckung in den Jahren 2019/2020/2021 - wie in der Beschlussvorlage erläutert - bei der Kalkulation der Abwassergebühren zu berücksichtigen.
3. Der Rat setzt die Gebühren für Schmutzwasser und Niederschlagswasser im Jahr 2019 wie folgt fest:

	Gebührensätze 2019:	Gebührensätze 2018:
Schmutzwassergebühr:	5,30 €/m ³ /Jahr	5,36 €/m ³ /Jahr
Niederschlagswassergebühr:	1,32 €/m ³ /Jahr	1,30 €/m ³ /Jahr
4. Der Rat beschließt die 2. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Monschau (Anlage 3 der Beschlussvorlage) zum 01.01.2019.

4. Stellenplan 2019

Stadtamtsrätin Andres erläuterte den Stellenplan und wies darauf hin, dass der Konsolidierungskurs erfüllt worden sei und dass keine weiteren Stelleneinsparungen mehr möglich seien.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat **einstimmig** den der Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 zu beschließen.

5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich siebter Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans nach § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes NRW

Kämmerer Boden erläuterte die seit der Einbringung am 06.11.2018 erforderlich gewordenen Änderungen.

Für die CDU-Fraktion signalisierte Vorsitzender Kreitz Zustimmung zu dem vorgelegten Entwurf. Er betonte, dass beim Personal keine weitere Reduzierung mehr möglich sei. Für die Zukunft liege das Augenmerk u. a. auf einem weiteren Abbau des Immobilienbestandes und auf den Planungen für das Parkhaus Laufenstraße und für den Netlinereinsatz. Bei der Straßeninstandsetzung sollten nach 2019 auch wieder andere Straßen berücksichtigt werden. Zudem solle man den Flächennutzungsplan nicht aus dem Blick verlieren.

Für die SPD-Fraktion legte Vorsitzender Mathar den Schwerpunkt auf die Stärkung der Bildung und die Bewahrung der Infrastrukturen. Er beantragte neben der Erhebung von Tages-Parkgebühren auch die Erhebung von Gebühren für das Nachtparken.

Vorsitzender Krickel wies auf die Bedeutung der Dorfentwicklung hin und signalisierte Zustimmung zum Haushaltsentwurf.

6. Allgemeinverfügung über das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in der historischen Altstadt Monschau

Einstimmig empfahl der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Allgemeinverfügung über das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in der historischen Altstadt zu beschließen.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es ergaben sich keine Anfragen.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.